

Ein Haus für alle Generationen

Mit dem «Haus am Mühlbach» entstehen in der Alterssiedlung Bodmer in Chur 32 neue Alterswohnungen. Anlässlich des gestrigen ersten Spatenstichs wurde das Projekt vorgestellt.

► STEFANIE STUDER

W

«Was haben die Jahre 1965 und 2018 gemeinsam?», fragte Julius Candinas, Stiftungsratspräsident der Alterssiedlung Bodmer, gestern zu Beginn der Informationsanlasses, um gleich darauf die Antwort zu liefern. 1965 habe die Alterssiedlung Bodmer den Betrieb aufgenommen, der damals gesamtschweizerisch als erster Alterswohnungen sowie Alters- und Pflegeheim unter demselben Dach vereinigt habe. In diesem Jahr werde das Konzept nun fortgesetzt: Mit dem Neubau des «Haus am Mühlbach». Denn mit der steigenden Anzahl von älteren und betagten Menschen sei auch mehr Platz gefragt, der ein autonomes Wohnen im Alter ermögliche. 65 Alterswohnungen zählt die Alterssiedlung Bodmer bereits heute, mit dem «Haus am Mühlbach» sollen im Sommer 2019 insgesamt 32 Einheiten zum Angebot hinzukommen. Im vergangenen Herbst hat der Churer Stadtrat dem Projekt die Baubewilligung erteilt (BT vom 12. Oktober), gestern erfolgte nun der erste Spatenstich unter Anwesenheit von Vertretern der am Bau beteiligten Unternehmen.

Von Heim-Leistungen profitieren

Das «Haus am Mühlbach» entsteht neben dem Heimgebäude und bietet zwölf Wohnungen mit 3,5 Zimmern, 20 Wohnungen mit 2,5 Zimmern sowie ein Studio und Gästepflegezimmer. Die Wohnungen sind mit einem Telealarm zum Pflegepersonal und eigenen Spitex- und hauswirtschaftlichen Leistungen verbunden, wie Heimleiter Andrea Menn erklärte. Somit bestehe dasselbe Betreuungskonzept wie bei den bestehenden Wohnungen im Hochhaus. Über eine unterirdische Verbindung werde den Mietern ein geschützter Zugang zum Heim geboten, wo sie unter anderem das Restaurant besuchen könnten.



Für autonomes Wohnen im Alter: Im kommenden Juni soll der Bau des «Haus am Mühlbach» fertiggestellt werden. Neben den 32 Alterswohnungen bietet es auch Platz für den Kindergarten Bodmer. (VISUALISIERUNG ZVG)



Erster Spatenstich: Andrea Menn, Gian Fanzun, Mario Casanova, Marco Gujan und Thomas Mettler (von links). (FOTO THEO GSTÖHL)

«Wenn die Bewohner im Alter mehr Hilfe brauchen, können sie von den Leistungen des Heims profitieren», so Menn. Im Erdgeschoss bietet das «Haus am Mühlbach» Platz für Räumlichkeiten für die Spitex, einen Kraftraum, eine kleine Werkstatt sowie eine grosszügige Lobby, die den Bewohnern als Treffpunkt

dienen soll. Und schliesslich findet im Erdgeschoss auch der von der Stadt Chur betriebene Kindergarten, der seit Jahren in einem Holzpavillon neben dem Heim untergebracht ist, ein neues Zuhause. Bereits heute würden die Bewohner die Anwesenheit der Kinder schätzen, sagte Menn. «Wir möchten alle

Generationen im Haus haben, das gibt eine Dynamik.»

Das 21 Meter hohe Gebäude wird, wie Architekt Gian Fanzun ergänzte, im Minergie-P-Standard gebaut. Im Aussenbereich soll eine Grünlandschaft entstehen.

Günstiges Wohnen im Alter

Insgesamt investiert die Alterssiedlung Bodmer 13,5 Millionen Franken in das «Haus am Mühlbach». Stiftungsratspräsident Julius Candinas sagte zeigte sich überzeugt, dass alle Wohnungen innert kurzer Zeit vermietet werden könnten. «Wir wollen Wohnungen bauen für Leute, die wenig verdienen. Die Mieten sollen mit Ergänzungsleistungen bezahlt werden können», so Candinas. Rund 1300 Franken pro Monat betragen diese. Heimleiter Andrea Menn betonte die grosse Nachfrage nach preiswerten Wohnungen: «Ich glaube, dass wir hier ein sehr attraktives Angebot schaffen. Wir haben bereits eine hohe Interessentenliste und freuen uns, die Wohnungen im Sommer 2019 anbieten zu können.»